



MFC Markt Update

Sommer - 2024



MFC
Financial Consulting

www.mf-consulting.at



"Do not save what is left after spending; instead spend what is left after saving."

- Warren Buffett

Liebe Leserin, lieber Leser!

Wie schon das Schlussquartal 2023 zeigte sich auch das erste Quartal 2024 an den globalen Aktienmärkten freundlich und stabil. Besonders bemerkenswert sind die neuen Rekordhochs bei den US-Aktienindizes. Der Dow Jones stieg im Mai erstmals über 40.000 Punkte und auch der S&P 500 erreichte neue Höchststände bei über 5.300 Zählern. Diese Entwicklungen wurden vor allem durch positive Konjunkturdaten aus China und einen abkühlenden US-Arbeitsmarkt begünstigt, was Hoffnungen auf künftige Zinssenkungen schürte.

An der Zinsfront blieb es spannend: Die US-Notenbank hielt die Zinsen unverändert bei 5,25-5,5%, was von den Märkten positiv aufgenommen wurde. Die Anleger waren erleichtert, dass keine weiteren Zinserhöhungen angedeutet wurden. Mit fallenden Zinsen und steigenden Unternehmensgewinnen könnte das bestmögliche Szenario für Aktien eintreten.

Der Optimismus ist jedoch nicht grenzenlos. In Europa blieb das Aufwärtsmomentum geringer, und auch der japanische Aktienmarkt konnte nicht an die starken Kursgewinne der ersten Monate des Jahres anknüpfen. Der Euro-STOXX-50 bewegte sich zwischen 5.000 und 5.100 Punkten, während der Nikkei-225-Index in einer Bandbreite von 38.000 bis 39.100 Punkten stagnierte.

Der Goldpreis erreichte mit 2.450 USD pro Unze ein neues Rekordhoch, getrieben von Käufen der Notenbanken, insbesondere aus China, Singapur, Indien und Libyen. Auch der Kupferpreis stieg aufgrund der steigenden Nachfrage durch die Energiewende auf nahezu 11.000 USD pro Tonne.

Aktuell ist es wichtiger denn je, die Zinssituation genau zu beobachten und entsprechend vorausschauend zu handeln. Besonders Anleihen profitieren von einem aktiven Portfoliomanagement, das auf die sich verändernden Marktbedingungen eingeht. Während wir optimistisch in die Zukunft blicken können, sollte stets eine gewisse Vorsicht walten. Starke Markttrends können abrupt enden und geopolitische Spannungen bleiben ein Risikofaktor, der unvorhersehbare Auswirkungen haben kann. Themen wie der Ukraine-Krieg, Konflikte im Nahen Osten und bevorstehende Wahlen in den USA könnten jederzeit zu neuen Entwicklungen führen.

Eine breite Streuung der Anlagen ist in diesen volatilen Zeiten unverzichtbar, zumal die aktuellen Zinsniveaus dies begünstigen. Professionelle Beratung bei der Vermögensaufteilung ist jetzt besonders wertvoll, um gut durch diese unsicheren Zeiten zu navigieren.

Ihr Martin Mikulik
Geschäftsführer
MFC Mikulik Finance Consulting GmbH



Inhalt

Performance Update

03

Markt Sentiment

05

Regionaler Ausblick

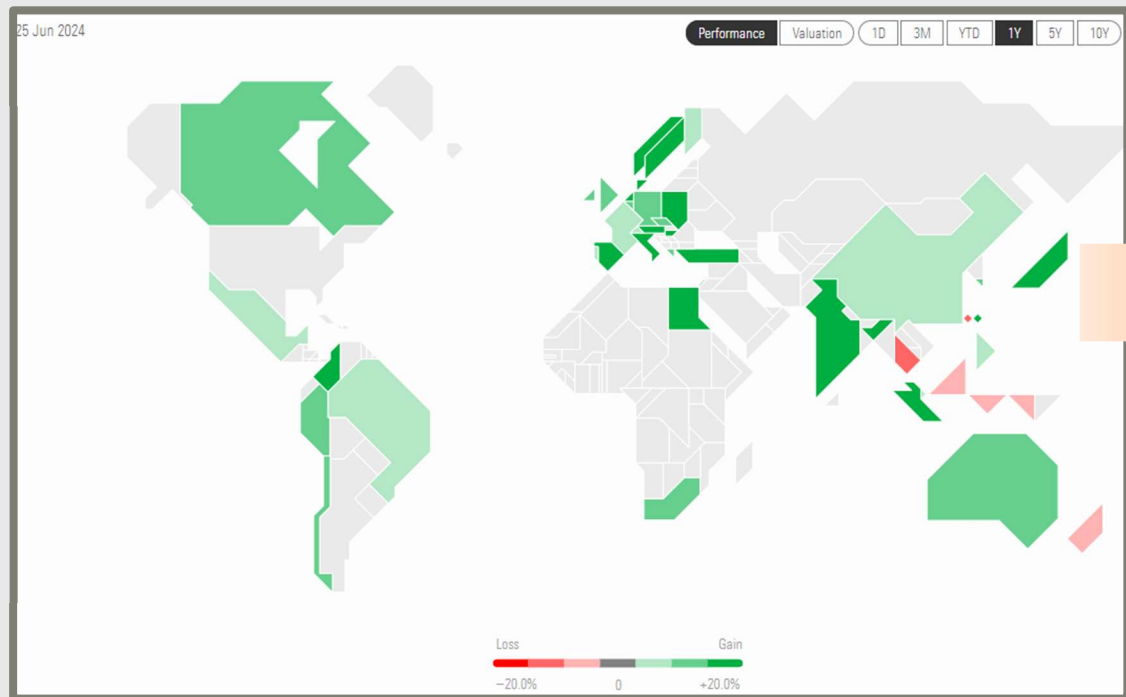
06

Portfoliopositionierung

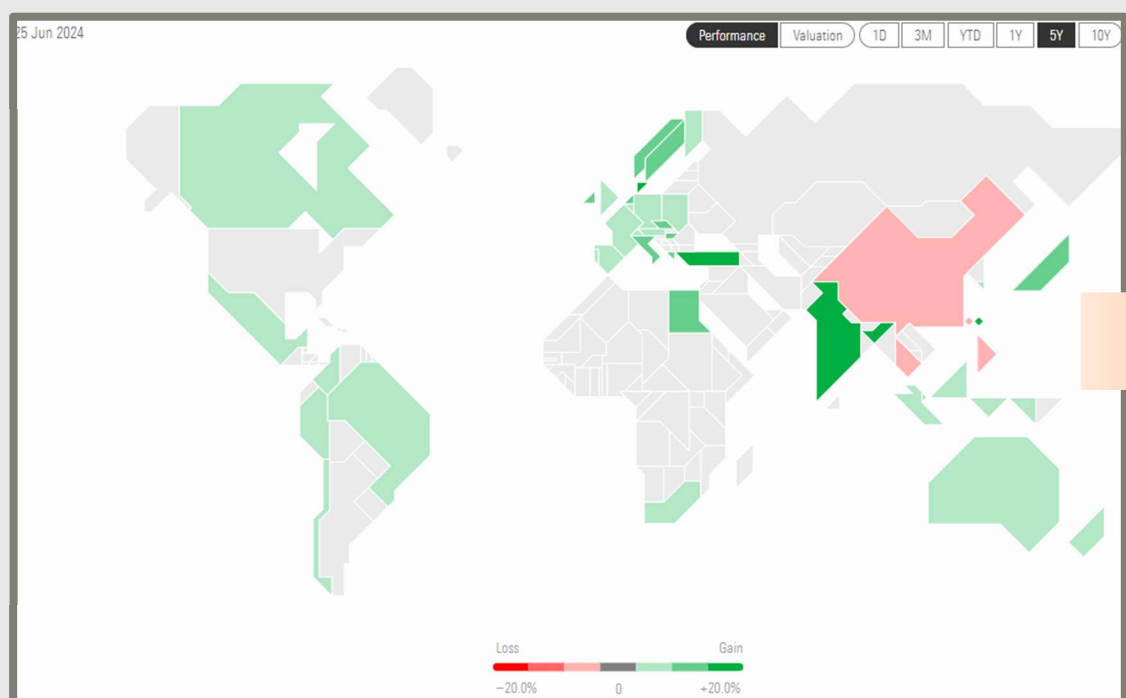
08



Performance Update



VS.



Cf. Morningstar; 25.06.2024: <https://morningstar.co.uk/uk/Markets/global-market-barometer.aspx>
Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Investments zu.



Die Entwicklungen der letzten 12 Monate...*

Im ersten Quartal 2024 erlebten die europäischen Aktienmärkte einen starken Anstieg, der im zweiten Quartal durch eine Phase der Seitwärtsbewegung gebremst wurde. Die EU-Wahl und die damit verbundene spontane Neuwahl in Frankreich trugen zur erhöhten Marktvolatilität bei. Gleichzeitig senkte die Zentralbank erstmals seit dem inflationsbedingten Zinsanstieg die Zinsen, was eine abkühlende wirtschaftliche Dynamik signalisiert.

Die Performance der europäischen Märkte zeigt sich auf Jahressicht größtenteils positiv. Während Staatsanleihen weiterhin stabil blieben, erzielten Unternehmensanleihen überwiegend positive Ergebnisse.

Der US-amerikanische Markt verzeichnete im letzten Jahr eine überdurchschnittlich starke Entwicklung, angetrieben vom Hype um künstliche Intelligenz.

Besonders hervorzuheben ist seit Jahresbeginn der chinesische Markt in Asien. Der Aktienindex Hang Seng erholte sich seit seinem Tief bei rund 15.000 Punkten und notiert derzeit bei etwa 18.000 Punkten. Diese Entwicklung zeigt die positive Dynamik und das Potenzial des chinesischen Marktes für das laufende Jahr.

...und die der letzten fünf Jahre *

In den letzten fünf Jahren hat der NASDAQ-Index der Technologiebörse eine bemerkenswerte Wertentwicklung gezeigt, die deutlich über anderen Risikomärkten lag. Technologiewerte haben dabei insbesondere von Fortschritten in der Künstlichen Intelligenz profitiert, was zu teilweise hoch bewerteten Niveaus geführt hat.

Globale Staatsanleihen haben dagegen seit Ende 2022 weiterhin Verluste verzeichnet, hauptsächlich bedingt durch die Phase der Niedrigzinsen. Rohstoffe hingegen konnten mit etwa 15% im Plus abschneiden, allerdings begleitet von hoher Volatilität insbesondere während der Corona-Pandemie 2020 und den globalen Lieferkettenproblemen 2022.

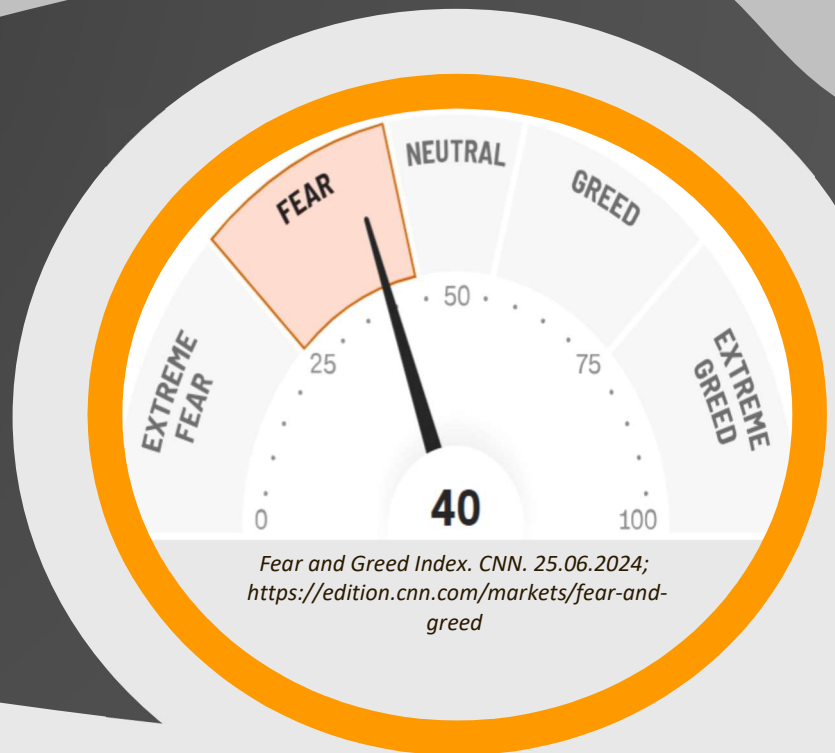
Seit November 2023 prägt ein sehr starker Trend nahezu alle Risikomärkte, ohne signifikante Ausreißer nach unten.

*Analyse des MFC Asset Management mit Stand 26.06.2024

Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Investments zu.

Markt Sentiment

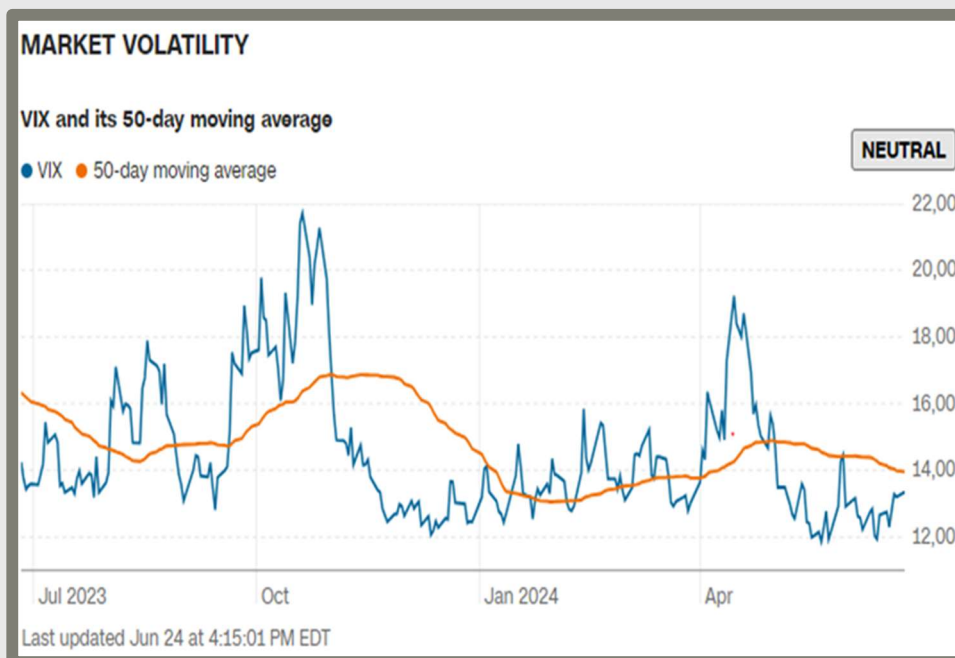
Der Fear & Greed Index ist eine Methode zur Messung von Aktienmarktbebewegungen. Die Theorie basiert darauf, dass übermäßige Angst die Aktienkurse tendenziell nach unten treibt und zu viel Gier tendenziell den gegenteiligen Effekt hat.



Anders als in der unserem letzten Update befindet sich der Index nicht mehr im Bereich der Gier, sondern ist mittlerweile in den ängstlichen Bereich gerutscht, was auf eine zurückhaltende Stimmungslage hinweist.

Marktvolatilität

Eine der bekanntesten Maßnahmen für Marktsentiment ist der CBOE Volatility Index, kurz VIX.



Der VIX misst erwartete Preisfluktuationen oder Volatilität in den Optionen des S&P 500 Index für die nächsten 30 Tage.

Der VIX sinkt oft an Tagen, an denen der Gesamtmarkt steigt, und steigt stark an, wenn Aktien abstürzen. Doch entscheidend ist der Blick auf den VIX im Laufe der Zeit.

In Bullenmärkten tendiert er dazu, niedriger zu sein, während er in Bärenmärkten höher liegt. Der Fear & Greed Index nutzt steigende Marktvolatilität als Signal für Angst.

Vgl. Fear and Greed Index. CNN. 25.06.2024; <https://edition.cnn.com/markets/fear-and-greed>
Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Investments zu.

Anleger verhalten sich oft emotional und reagieren irrational. Daher können Stimmungsindikatoren verwendet werden, um Anleger auf ihre eigenen Emotionen und Vorurteile aufmerksam zu machen. In Kombination mit Fundamentaldaten und anderen Analyseinstrumenten können Daten zum Sentiment bei der Beurteilung der Marktstimmung hilfreich sein.



Regionaler Ausblick



In Europa beschloss die EZB die erste Leitzinssenkung seit 2019, was jedoch kaum Auswirkungen auf die Kurse hatte. In Europa belastete politische Unsicherheit die Märkte, insbesondere in Frankreich nach den Wahlen zum Europa-Parlament. Die erhöhte Volatilität stellt Anleger vor zusätzliche Herausforderungen, da politische Unsicherheiten und geopolitische Spannungen die Marktstabilität beeinträchtigen. Europa sieht sich zudem verschiedenen makroökonomischen Herausforderungen gegenüber, die das Wachstumspotenzial beeinflussen können.



Der US-amerikanische Markt zeigt derzeit eine komplexe Dynamik. Der Zinsvorteil des US-Dollars gegenüber dem Euro hat sich durch die unterschiedliche Zinspolitik der beiden Notenbanken weiter vergrößert. Dies führte zu moderaten Gewinnen der US-Währung. Bemerkenswert ist die Verlangsamung der Konsumausgaben, die auf eine vorsichtigere Haltung der Verbraucher hinweist. Die bevorstehenden US-Wahlen und geopolitische Spannungen könnten jedoch unvorhersehbare Auswirkungen auf die Märkte haben.



Trotz der Herausforderungen in der globalen Wirtschaft zeigt China weiterhin starke Wachstumsdynamik. Die Regierung fördert weiterhin aktiv wirtschaftliche Reformen und Investitionen. Chinesische Unternehmen profitieren von einer steigenden Inlandsnachfrage und Innovationen in Schlüsselindustrien wie Technologie und erneuerbare Energien. Allerdings bestehen weiterhin auch geopolitische Spannungen und regulatorische Unsicherheiten, die das Risiko erhöhen können.

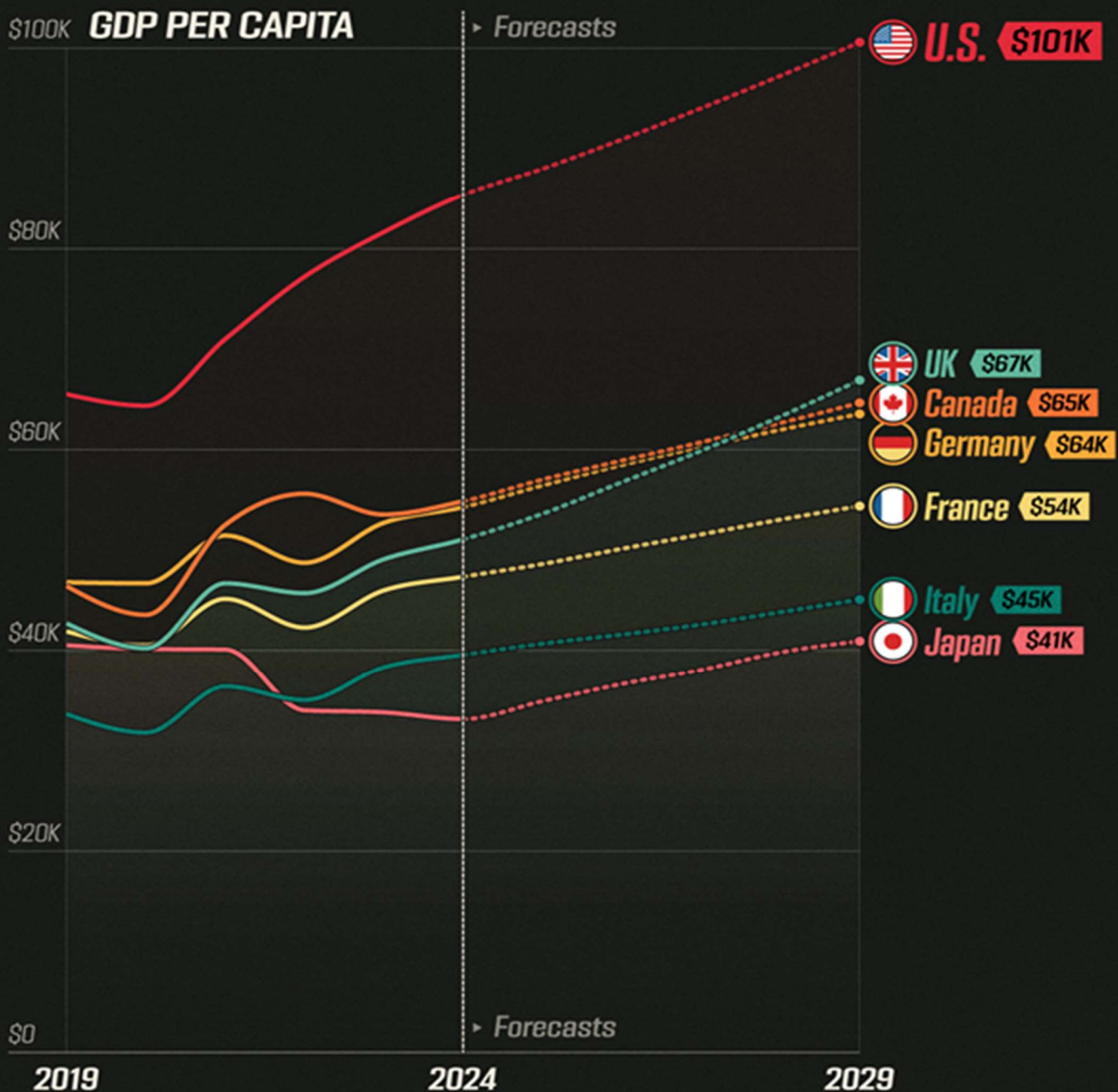


Die wirtschaftliche

Dominanz der USA



AMERICA LEAVES THE G7 IN ITS DUST



In current USD. Source: IMF (April 2024)



Ruperts persönlicher Blick auf die Märkte

Rupert von Amelunxen B.A.
Geschäftsführer

Juni 2024



Widerstandsfähigkeit der Märkte im Fokus

Das Jahr begann mit großen Erwartungen an die Märkte: Eine beschleunigte globale Wachstumsdynamik, sinkende Inflation und signifikante Zinssenkungen der Zentralbanken standen im Fokus. Das Wachstum blieb robust, jedoch blieb auch die Inflation hartnäckig hoch. Diese Situation begünstigte risikoreichere Anlagen, während Staatsanleihen unter Druck gerieten. Moderates Wachstum ist wünschenswert, nachdem die USA im letzten Jahr überhitzt waren. Positiv ist, dass es derzeit nur wenige Anzeichen für drohende Probleme gibt. Die Finanzlage der Unternehmen wirkt robust genug, um moderate Wachstumsverlangsamungen zu bewältigen, ohne dass dies zu einem massiven Stellenabbau führt. Allerdings verlangsamt sich das Konsumwachstum in den USA, und die Kerninflation bleibt zäh und wird voraussichtlich weiter bestehen. Gleichzeitig bleibt die Unsicherheit relativ hoch, da geopolitische Konflikte andauern und in diesem Jahr noch wichtige Wahlen anstehen.



Anpassung der Portfoliostrategie

Angesichts der aktuellen Entwicklungen an den Finanzmärkten halte ich es für sinnvoll, unsere Anlagestrategien neu auszurichten. Die beeindruckenden Kursgewinne der Aktienmärkte in den letzten Quartalen bieten eine gute Gelegenheit, kurz- bis mittelfristige Gewinne zu realisieren. In Zeiten erhöhter Marktvolatilität und geopolitischer Unsicherheiten empfehle ich, das Engagement in Anleihen zu verstärken. Anleihen bieten in diesem Umfeld nicht nur eine potenzielle Performancequelle, sondern auch eine wertvolle Diversifikation. Während das Aufwärtsmomentum in Europa im letzten Quartal geringer ausfiel und der japanische Aktienmarkt stagnierte, bleibt China meiner Meinung nach eine interessante Ergänzung im Portfolio. Die bevorstehenden politischen Ereignisse, wie die US-Wahlen, geopolitische Konflikte und makroökonomische Veränderungen, könnten unvorhersehbare Auswirkungen haben. Daher ist eine ausgewogene und diversifizierte Portfoliostruktur von zentraler Bedeutung. Wie immer empfehle ich regelmäßige Gespräche mit Ihrem Anlageberater, um Ihre Anlagestrategie kontinuierlich an die aktuellen Gegebenheiten anzupassen und langfristige Chancen optimal zu nutzen.



S&P 500

"Wer den Hafen nicht kennt, in den er segeln will, für den ist kein Wind der richtige" - Seneca

ERSTMALIGE BERECHNUNG DES DOW-JONES

Erstmalige Berechnung des Dow Jones Industrial Average Index vom US-amerikanischen Verlagshaus Dow Jones & Co. Der Dow Jones Index ist einer der bekanntesten Aktienindizes. Seit 1928 enthält er die 30 wichtigsten Industrieunternehmen, inzwischen auch bedeutende Aktien anderer Branchen.



1896



SCHWARZER DONNERSTAG

Weltweit stürzen die Märkte ab. Die Einbrüche setzten einen Prozess in Gang, der die Weltwirtschaft in eine schwere Krise stürzt.

1929

GRÜNDUNG VEREINTE NATIONEN

Die Organisation der Vereinten Nationen, auch UNO, sind ein zwischenstaatlicher Zusammenschluss von 193 Staaten und als globale internationale Organisation ein uneingeschränkt anerkanntes Völkerrechtssubjekt

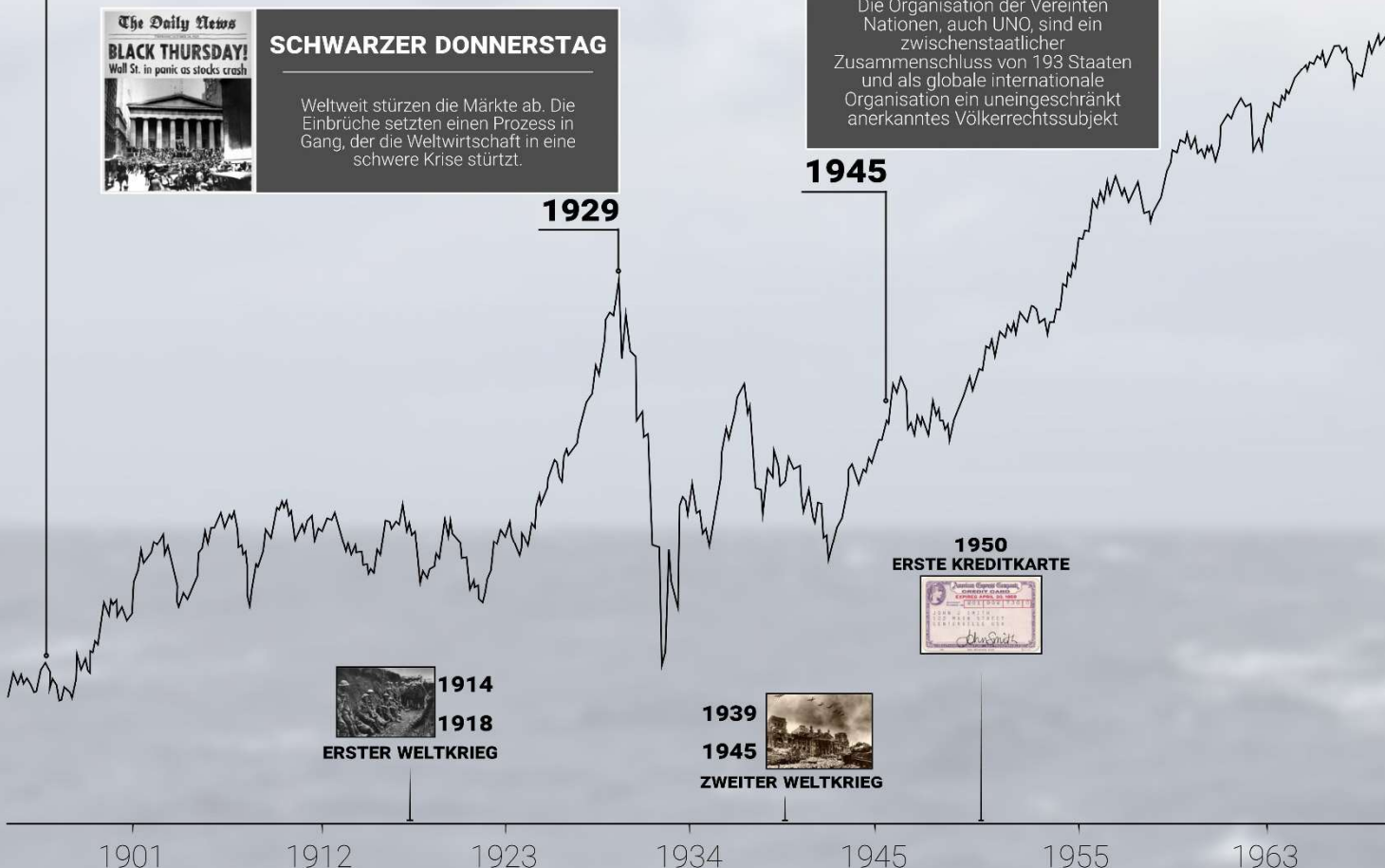
1945

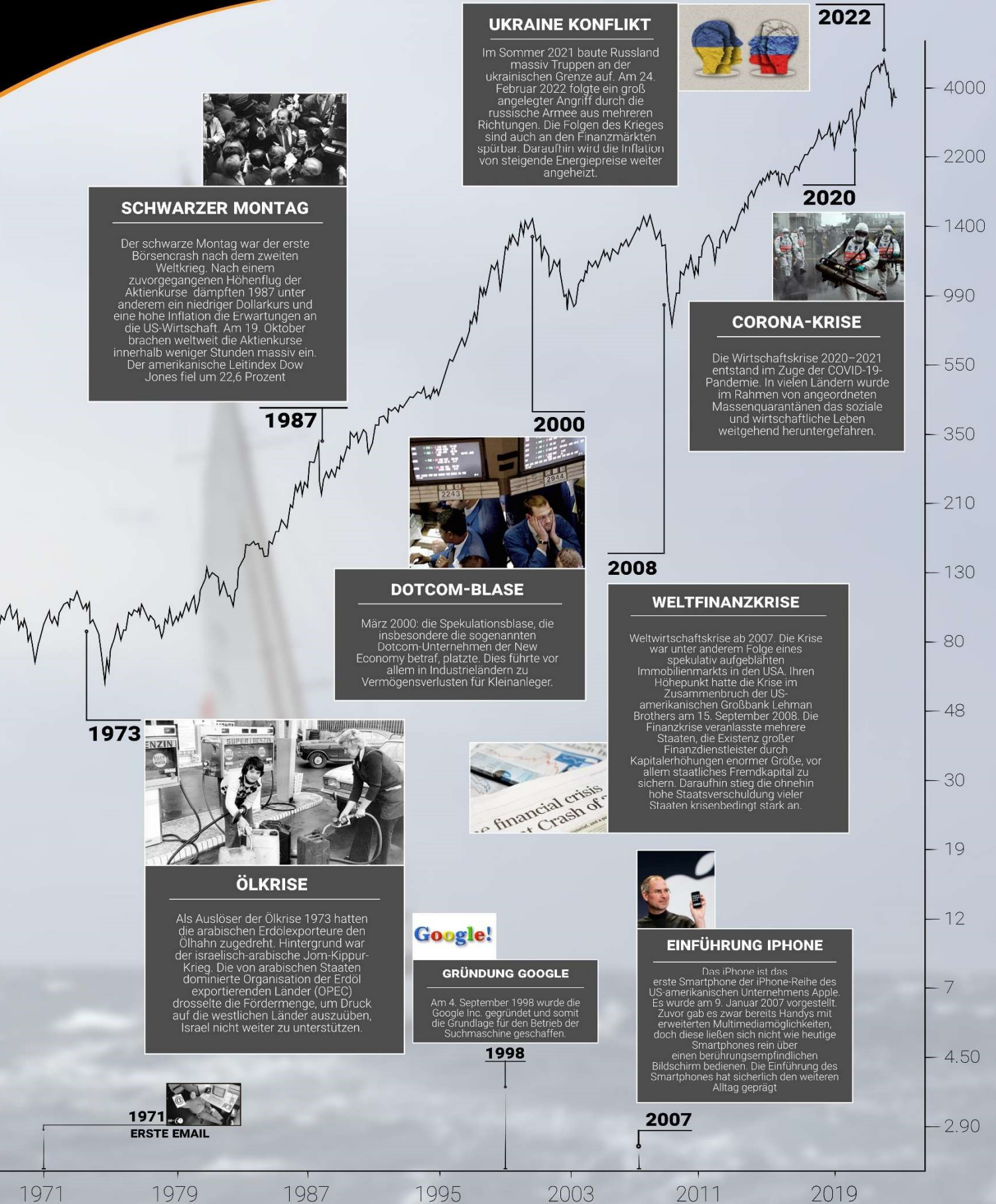
1950 ERSTE KREDITKARTE



1914
1918
ERSTER WELTKRIEG

1939
1945
ZWEITER WELTKRIEG





Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Investments zu



Stubenring 14/14, 1010 Wien

office@mf-consulting.at

www.mf-consulting.at



WICHTIGE HINWEISE: Es handelt sich bei diesem Market Update um eine Marketingmitteilung der MFC Mikulik Finance Consulting GmbH. Die enthaltenen Daten basieren auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen und dienen der zusätzlichen Information. Es handelt sich weder um ein Angebot oder eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf noch eine Einladung zur Angebotslegung oder eine Kauf- bzw. Verkaufsempfehlung. Unsere Analysen und Schlussfolgerungen sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Bedürfnisse von Anlegern hinsichtlich Ertrags, steuerlicher Situation oder Risikobereitschaft. Jede Kapitalanlage ist mit Risiken verbunden. Wir übernehmen für die Vollständigkeit, Richtigkeit und Aktualität der hier wiedergegebenen Informationen und Daten sowie das Eintreten von Prognosen keine Haftung. Die Unterlage ersetzt keinesfalls eine anleger- und objektgerechte Beratung sowie umfassende Risikoaufklärung. Die steuerliche Behandlung von Investments ist von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden abhängig und kann künftig Änderungen unterworfen sein. Die Marketingmitteilungen wurden nicht unter Einhaltung der Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen erstellt und unterliegen nicht dem Verbot des Handelns im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen. Sie stellen Ansätze dar, welche in unterschiedlicher Form (z.B. als Investmentfonds) angewandt werden können. Allfällig erstellte Simulationen wurden unter marktgerechten Bedingungen und mit marktüblichen Handelskosten über einen aussagefähigen Zeitraum angestellt. Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Investmentfonds oder eines Portfolios zu. Ausgabe- und Rücknahmespesen der Fonds sowie sonstige externe Spesen und Steuern sind in den Performanceberechnungen nicht berücksichtigt und mindern die Rendite der Veranlagung. Ertragserwartungen stellen bloße Schätzungen zum Zeitpunkt der Erstellung der Unterlage dar und sind kein verlässlicher Indikator für eine tatsächliche künftige Entwicklung. Die aktuellen Prospekte und die wesentlichen Anlegerinformationen ("KID", "KIID") der genannten Fonds sind auf der Homepage der jeweiligen Kapitalanlagegesellschaften kostenlos erhältlich. Eine (etwaige) Vertriebszulassung der Fonds in der EU/EWR kann widerrufen werden.